



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10 $\frac{1}{2}$ %, 4—8 Mal 20 $\frac{1}{2}$ %, 9—26 Mal 33 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ %, 27—52 Mal 50 $\frac{1}{2}$ % Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 26. Juni 1880.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigentümer.

Inhalt:

Einladung zum Abonnement. — Freie oder Zwangs-Innungen? I. — Ueber Schmieröle. — Aus der Praxis. — Neues, höchst einfaches Kompensations-Pendel (mit Abbild.). — Unsere Werkzeuge (mit Abbild.). — Ueber das Wörterbuch von M. Grossmann. — Allgemeinnütziges aus dem Gebiete des Patentwesens. I. — Verschiedenes. — Grosse Pythagoräische Rechentafel. — Frage- und Antwortkasten. — Quittung. — Anzeigen.

Einladung zum Abonnement.

Mit nächster Nummer beginnt ein neues Quartal unseres „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ und laden wir, für das uns bisher geschenkte Wohlwollen bestens dankend, zur Erneuerung des Abonnements ein, und bitten auch das Journal in allen beteiligten Kreisen zu empfehlen.

Wir machen unsere geehrten Postabonnenten und Diejenigen, welche das Blatt durch den Buchhandel beziehen, darauf aufmerksam; dass das Abonnement bei der Post und bei dem Buchhandel stets **besonders erneuert** werden muss und bitten, dasselbe **jedenfalls noch vor Ablauf dieses Monats** zu bewerkstelligen; eine Verzögerung bringt nicht nur eine Verlangsamung in der Auslieferung mit sich, sondern ist auch mit Extrakosten für die Nachlieferung verbunden. Unsere werthen Abonnenten, welche das Journal direkt von der Expedition empfangen, sind gleichfalls höflichst und dringend gebeten, den Quartals-Betrag des Abonnements (2 *M.* für Deutschland und Oesterreich-Ungarn, *M.* 2,25 für den Weltpostverein, *M.* 2,50 für die demselben noch nicht angehörenden Staaten, umgehend einzusenden, weil wir sonst, nach misslichen Erfahrungen, zur Einstellung der Zusendung gezwungen sind. Erfolgt keine Abbestellung, so senden wir die ersten Nummern des neuen Quartals weiter; sollte aber bis zum 12. Juli der fällige Betrag (per Postanweisung oder in Briefmarken gefl. einzusenden; Postnachnahmen kommen dem Empfänger zu theuer) nicht eingegangen sein, so sehen wir uns genöthigt, die Weitersendung unbedingt einzustellen. Wir bitten dies gefl. zu beachten.

Wie bisher wird unser Journal unter der anerkannt trefflichen Redaktion des Herrn F. Rosenkranz stets auf der Höhe seiner Aufgabe stehen und bemüht sein, unsere Leser durch gediegene Originalartikel und Berücksichtigung der einschlagenden Literatur eine unentbehrliche Fachzeitschrift zu sein und zu bleiben. Sie sollte deshalb bei keinem Uhrmacher fehlen!

Inserate finden bei der hohen Auflage unseres Blattes (ca. 2600 Exempl.) die weiteste und wirksamste Verbreitung und ist der Preis derselben wie bisher 25 *S.* für die fünfmal gespaltene Petitzeile. Bei Wiederholungen Rabatt, wie am Kopfe des Blattes bemerkt. Der Preis der Anzeigen in dem nachweisbar mit stetigem Erfolge benutzten Arbeitsmarkt ist nur 15 *S.* für die fünfmal gespaltene Petitzeile.

Um nun aber auch neben dem strengen Ernste des Fortschrittes in der Arbeit unseren Lesern für die Muestunden und für den Familienkreis etwas zu bieten, hat sich der Verleger entschlossen, von nächster Nummer an eine

Unterhaltungsbeilage wöchentlich gratis

beizugeben. Den Anfang der interessanten Lektüre wird die Novelle: „Lotti, die Uhrmacherin“, von Frau Baronin von Ebner-Eschenbach bilden. Wir hoffen nun, dass dieses neue Unternehmen, welches mit grossen Kosten verknüpft ist und welches wir nur durch die eigene Buchdruckerei in den Stand gesetzt sind, in's Leben zu rufen, allgemeinen Beifall und Anklang finden und von Neuem Zeugnis geben wird, dass wir keine Opfer und Mühen scheuen, um unseren geehrten Lesern und den Herren Uhrmachern überhaupt entgegen zu kommen und das Band einer aufrichtigen Freundschaft mehr und mehr zu befestigen.

Wir ersuchen daher nochmals um ferneres Wohlwollen und Beherzigung und Erfüllung aller vorstehenden Bitten.

Leipzig, im Juni 1880.

Die Expedition des Allgem. Journals der Uhrmacherkunst.